

AUSSCHREIBUNG JET 2026

**Internationale Deutsche Meisterschaft des
Deutschen Modellflieger Verbandes e.V.**

Scale, Turboprop, Basic-Scale, Sport und Einsteiger
Version 1, Stand 17.03.2026

DMFV-Sportreferent Jetmodelle
Marc Kunde
Ernst Thälmann Straße 78
D-39517 Tangerhütte OT Bittkau
Tel.: 0160-3583172,
E-Mail: m.kunde@dmfv.aero

Inhalt

1	Änderungen gegenüber dem Vorjahr	3
2	Bestimmungen zur Organisation	3
2.1	Allgemeines.....	3
2.1.1	Veranstalter	3
2.1.2	Ausrichter.....	3
2.1.3	Termin und Ort.....	3
2.1.4	Ehrungen	4
2.1.5	Regelwerksbasis.....	4
2.1.6	Teilnahmeberechtigung	4
2.1.7	Dokumente	4
2.1.8	Organisation	5
2.1.9	Wettbewerbsausschluss	5
2.1.10	Proteste/Rechtswegausschluss	5
2.1.11	Lärm	6
2.2	Wettbewerbsregeln	6
2.2.1	Klassen.....	6
2.2.2	WM-Team	6
2.2.3	Startnummern	6
2.2.4	Punktrichter.....	6
3	Scale- Klasse	7
3.1	Punkteverteilung.....	7
4	Turboprop-Klasse	7
4.1	Punkteverteilung.....	7
5	Basic-Scale-Klasse.....	7
6	Sport - Klasse	8
6.1	Definition	8
6.2	Allgemeine Bestimmungen.....	8
6.3	Figuren	8
6.3.1	Pflichtfiguren	9
6.3.2	Wahlfiguren.....	9
6.4	Flugwertung	9
6.5	Gesamtwertung und Klassifizierung	9
7	Einsteiger-Klasse	10
7.1	Definition	10
7.2	Allgemeine Bestimmungen.....	10
7.3	Baubewertung	10
7.3.1	Prüfung der Vorbildgetreue.....	10
7.3.2	Dokumentation.....	11
7.3.3	Bewertung der Vorbildtreue und Bauausführung	11
7.4	Flugbewertung.....	11

7.4.1	Figuren.....	11
7.4.2	Pflichtfiguren.....	12
7.4.3	Wahlfiguren.....	12
7.4.4	Flugwertung.....	12
7.4.5	Gesamtwertung und Klassifizierung	12

1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Anpassung der Startgeldregelung
2. Gewichtsanpassungen Scale Trocken von 20kg auf 21kg

2 Bestimmungen zur Organisation

2.1 Allgemeines

2.1.1 Veranstalter

Der Wettbewerb ist eine Veranstaltung des:

Deutscher Modellfliegerverband e.V.

Rochusstr. 104 - 106,

53123 Bonn

Telefon: 0228 / 978500

2.1.2 Ausrichter

Mit der Ausrichtung der Internationalen Deutschen Meisterschaft für Jetmodelle in den o.g. Klassen wird vom Sportreferenten Jet (SR-Jet) ein Verein mit passendem Gelände bestimmt, welches folgende Mindestkriterien erfüllt:

- Zugelassenes Modellfluggelände mit min 25kg Abfluggewicht und aktuellem Lärmmessverfahren (Lärmvorschrift für Luftfahrzeuge (LVL) Bekanntmachung NfL II 70/04 vom 01. August 2004)
- Piste sollte min. 150x30m groß sein, Hartbahn bevorzugt, jedoch nicht zwingend erforderlich
- Keine Hindernisse im Radius von min. 500 m
- Ungestörter Platz für Baubewertung mit weisem Hintergrund erforderlich
- Alle weiteren Kriterien werden individuell vereinbart

2.1.3 Termin und Ort

Der Wettbewerb findet auf dem jeweiligem Vereinsgelände des ausrichtenden Vereines statt und erstreckt sich über ein komplettes Wochenende, welches der SR-Jet gemeinsam mit dem Ausrichter festlegt.

Dabei sollte darauf geachtet werden, dass es keine Dopplungen innerhalb Deutschlands mit konkurrierenden oder ähnlichen Veranstaltungen gibt.

Die Deutschen Meisterschaften für Jetmodelle beginnt bereits am Freitag.

Die Siegerehrung findet am Sonntagnachmittag statt. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer während des gesamten Wettbewerbs anwesend sind.

2.1.4 Ehrungen

Die Deutsche Meisterschaft dient zur Ermittlung der Deutschen Meister und der 2. und 3. Klassensieger in den jeweiligen Klassen.

Die Platzierungen in der Klassen Scale (21kg und 15kg) Basic-Scale und Turboprop werden mit zur Qualifikation des deutschen Teams für jeweils kommende Jet-Weltmeisterschaft (JWM) herangezogen sind jedoch dafür nicht allein ausschlaggebend. Siehe dazu: „Richtlinien zur Auswahl der deutschen Teilnehmer an Weltmeisterschaften für Jetmodelle“ auf der DMFV-Referatsseite für Jetmodelle.

Der 1. 2. und 3. Sieger erhalten einen Pokal und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Der Wettbewerbsleiter kann die Verleihung von Pokalen bei weniger als 4 Teilnehmern in der betreffenden Klasse einschränken.

2.1.5 Regelwerksbasis

Der Wettbewerb wird nach den in dieser Ausschreibung festgelegten Regeln vorrangig durchgeführt. Die aktuellen Regeln des IJMC werden für die IJMC-Klassen angewendet. In gleicher Weise gelten die RDM des DMFV. Sollten sich unerwartete Probleme aus dieser Anwendung dieser Regelung ergeben, entscheidet der Wettbewerbsleiter in Abstimmung mit dem Schiedsgericht.

2.1.6 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Modellflieger, die im Besitz eines ausreichenden Versicherungsschutzes sind.

Teilnehmer an Wettbewerben für Jetmodelle müssen sich unter Angaben zur Person, dem Modell und der Frequenz bei dem ausrichtenden Verein anmelden. Es ist nur die Benutzung von 2.4 GHz Fernlenk-Anlagen erlaubt.

Die Teilnehmer können sich zum Start in nur einer Klasse (Scale, Basic-Scale, Turboprop, Sport, oder Jet-Einsteiger) anmelden.

Jeder Teilnehmer kann am Wettbewerb nur mit einem Modell und in einer Klasse teilnehmen.

Ein Tausch des Modells innerhalb der Klassen ist nicht erlaubt. Es können nicht mehrere Piloten mit ein und demselben Modell am Wettbewerb teilnehmen.

Mitglieder des aktuellen Jet-Teams im Bereich Scale und Turboprop ist es nicht erlaubt in der Klasse Basic-Scale, Sport oder Einsteiger teilzunehmen.

Die Anmeldung kann über den SR-Jet oder ausrichtenden Verein erfolgen und muss 14 Tage vor Wettbewerbsbeginn incl. Zahlungseingang beim Ausrichtenden Verein vorliegen. Nur wenn die Zahlung erfolgt ist, ist die Anmeldung gültig.

Es wird ein Startgeld in Höhe von 45,00 € für Erwachsene erhoben. Jugendliche im Alter bis 18 Jahren entrichten ein Startgeld von 25,00 €. Jeweils 5,00€ pro Teilnehmer werden als Unterstützung an das IJMC abgeführt.

Die Organisatoren begrenzen die Teilnehmerzahl auf maximal 50 in Summe und in der Jet-Einsteiger Klasse vorerst auf 15. Es gilt der Poststempel oder Datum der eingegangenen elektronischen Anmeldung.

Tritt ein Teilnehmer nicht zum Start an oder erklärt nach der Meldefrist seine Nichtteilnahme, besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Startgebühr.

2.1.7 Dokumente

Die Teilnehmer müssen einen ihren Versicherungsnachweis, ihren modellbezogenen Lärmpass, eine EU-Registrierung und den Kenntnissnachweis mitführen und vorlegen.

2.1.8 Organisation

Die Deutschen Meisterschaften für Jetmodelle beginnt bereits am Freitag um **18:00 Uhr** mit der Eröffnung des Wettbewerbes incl. dem Pilotenbriefing und der Festlegung der Startreihenfolge im Losverfahren. Die Teilnahme an der Eröffnung ist für alle Piloten, Punktrichter und Helfer Pflicht.

Über eine Teilnahme der zu spät kommenden Teilnehmer entscheidet der Wettbewerbsleiter.

Die Siegerehrung findet am Sonntagnachmittag statt. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer während des gesamten Wettbewerbs anwesend sind, ausgenommen es gibt wichtige Gründe, die dem Wettbewerbsleiter vom Teilnehmer mitzuteilen sind.

Der Wettbewerbsleiter kann die Funktionstüchtigkeit eines jeden Modells und die Eignung des Piloten überprüfen und gegebenenfalls ein Startverbot aussprechen.

Die Flug- und Baubewertung beginnen am Samstag **9:00 Uhr** entsprechend der gelosten Starterliste.

Die Baubewertung beginnt mit der Einsteigerklasse, Basic-Scale, Turboprop und Scale.

Die Flugbewertung startet mit der Sportklasse und setzt sich dann analog zur Baubewertung fort. Vor dem ersten Wertungsflug wird ein Kalibrierungsflug für die Punktrichter durch einen freiwilligen Teilnehmer durchgeführt. Sollte sich kein Teilnehmer freiwillig bereiterklären den Kalibrierungsflug durchzuführen, wird dieser durch den Teilnehmer der Klasse Scale, unabhängig von der Gewichtsklasse, mit der höchsten Losnummer durchgeführt.

Im zweiten Durchgang wird ebenfalls gemäß der gelosten Startreihenfolge geflogen. Im dritten Durchgang ist die Startreihenfolge die umgekehrte Platzierung nach dem Zwischenergebnis des ersten und zweiten Durchgangs.

Sporthelfer

- Wettbewerbsleiter ist der SR-Jet des DMFV
- Organisationsleiter vor Ort ist ein Vertreter des ausrichtenden Vereins
- Punktwerte werden vom DMFV gestellt
- Das Schiedsgericht besteht aus einem Vertreter des ausrichtenden Vereins, einem Vertreter des Verbandes und einem Teilnehmer und wird im Bedarfsfall eingerichtet
- Sonstige Sporthelfer (Flugleiter, u.a.) stellt der austragende Verein

2.1.9 Wettbewerbsausschluss

Die Einnahme von Alkohol, Drogen und Dopingmitteln (gemäß Verbotsliste der Welt-Anti-Doping-Agentur) ist Teilnehmern während des Wettbewerbs verboten und hat den sofortigen Wettbewerbsausschluss zur Folge.

Die Entscheidung darüber trifft der SR-Jet des DMFV.

Verhält sich ein Teilnehmer während der DM anderen Teilnehmern oder Dritten gegenüber unsportlich (z.B. durch das Ansagen falscher Figuren) oder ist seine Anwesenheit für die übrigen Teilnehmer oder dem DMFV untragbar (z.B. bei Verleumdung, übler Nachrede, Rassismus oder einem Verstoß gegen die Ethik Grundsätze des DMFV) so kann dies zum sofortigen Ausschluss aus dem laufenden Wettbewerb und Aberkennung der bis dahin erreichten Ergebnisse führen.

Die Entscheidung darüber trifft das Schiedsgericht nach Einberufung durch den SR-Jet des DMFV.

2.1.10 Proteste/Rechtswegausschluss

Gegen Entscheidungen eines Sporthelfers ist der Zivilrechtsweg ausgeschlossen.

Teilnehmer können ausschließlich, aber unverzüglich in schriftlicher Form beim Schiedsgericht Protest gegen sportliche Entscheidungen einlegen. Proteste sind nur bis 60 Minuten nach dem Ende des jeweiligen Durchgangs möglich. Für die Einlegung eines Protestes muss der Teilnehmer eine Sicherheitsleistung in Höhe von 50,00 € leisten. Diese wird bei positivem Bescheid des Schiedsgerichts in voller Höhe zurückerstattet.

Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist abschließend und endgültig. Gegen die Entscheidungen des Schiedsgerichts ist der Zivilrechtsweg ausgeschlossen.

Proteste gegen Entscheidung aus Punkt „2.1.9 Wettbewerbsausschluss“ sind nicht möglich.

2.1.11 Lärm

Die Jetmodelle unterliegen den gültigen Regeln zum Lärmschutz. Der Wettbewerbsleiter kann Lärmmessungen veranlassen und bei Überschreitungen des zulässigen Lärmpegels von max. 90 dB für Jetmodelle (bei 25 Meter Messung) am Flugplatz ein Startverbot aussprechen.

Messbedingungen nach der Lärmvorschrift für Luftfahrzeuge (LVL) Bekanntmachung NfL II 70/04 vom 01. August 2004.

2.2 Wettbewerbsregeln

2.2.1 Klassen

Der DMFV führt die Deutsche Meisterschaft für Jetmodelle in den Klassen Scale, Turboprop und Basic-Scale nach IJMC-Regeln sowie die Klassen Sport und Einsteiger nach DMFV-Regeln durch. (siehe dazu Kap 3-8).

Eine automatische Steuerung der Modelle durch Navigationssysteme (z.B. GPS) ist nicht erlaubt, allerdings ist die Verwendung von auf das Flugverhalten dämpfenden Kreiseln ausdrücklich erlaubt.

Als Ausführungsbestimmungen für die Klassen Scale, Turboprop und Basic-Scale gelten die Regeln des IJMC sinngemäß für die Baubewertung und die Flugdurchgänge, sofern nichts anderes festgelegt ist.

Die Scale Klassen (gemäß IJMC 21,0kg und 15,0kg unbetankt) werden getrennt gewertet, es sei denn, die Teilnehmerzahl einer Klasse liegt unter 3 Teilnehmern. In diesem Fall werden beide Klassen in einer Liste geführt, jedoch getrennt bei der Qualifikationspunktevergabe für die WM herangezogen.

Bei Modellen mit Elektro Impeller Antrieb zählt der Antriebs-Akku nicht zum Modellgewicht, Modelle in der 15 kg bzw. 21 kg Klasse dürfen ohne Antriebs Akku das Gewicht 15 kg bzw. 21 kg nicht übersteigen.

Die nationale Obergrenze des Abfluggewichtes von 25 kg ist bei allen Klassen strikt einzuhalten.

Alle Modelle werden betankt (oder incl. Antriebs Akku) vor dem 1. Durchgang gewogen und es wird eine Toleranz der Waage von +100 g einkalkuliert.

2.2.2 WM-Team

An Jet-Weltmeisterschaften können aus jedem Land 6 Piloten (Scale) zzgl. Turboprop- und Basic-Scale-Piloten teilnehmen. Sie werden aus den Wettbewerbs-Klassen Scale 21 kg, Scale 15 kg, Basic-Scale und Turboprop bestimmt.

Ein Auf- und Abstieg in den WM-Kader erfolgt durch die Wertungen aus den nationalen DMFV DM Jet Meisterschaften, der vergangenen Weltmeisterschaft sowie durch Erbringung von Softskill-Vorgaben. Die finale Entscheidung über die Kaderauswahl obliegt einzig dem SR-Jet in Abstimmung mit dem Teammanager.

Der Wettbewerbsausschluss aus Punkt „2.1.9“ hat auch den sofortigen Ausschluss aus dem WM-Team zu folge.

Die genauen Qualifikationsregeln werden in einer gesonderten Richtlinie beschrieben.

2.2.3 Startnummern

Die Teilnehmer oder ihre Helfer, sind verpflichtet, im Wettbewerb die Startnummern gut sichtbar zu tragen und pfleglich zu behandeln. Am Ende des Wettbewerbes ist jeder Teilnehmer verpflichtet die Startnummer selbstständig dem Wettbewerbsleiter zurückzugeben. Der Wettbewerbsleiter ist berechtigt bei Ausgabe der Startnummern ein entsprechendes Pfand, (wie z. B. Mitgliedskarte eines Dachverbandes) als Gegenleistung zu verlangen.

2.2.4 Punktrichter

Der Veranstalter ernennt drei Baupunktrichter, welche den Grad der Vorbildtreue und die Bauausführung feststellen, und drei Flugpunktrichter für die Bewertung der Flugdurchgänge. Die Flugbewertung wird pro Durchgang elektronisch auf 5 Punktrichter kumuliert und jeweils die Höchste und niedrigste Bewertung gestrichen. Fällt unerwartet ein Punktrichter aus und dieser kann kurzfristig nicht ersetzt werden, wird in diesem Fall auch hier der Durchschnitt aus den von den anderen Punkten ermittelt.

3 Scale- Klasse

Die Scale-Klassen (21 und 15 kg) ist regelgleich zur gleichnamigen IJMC-Klasse „IJMC Scale Jet Classes“ und unterliegt demselben Regelwerk. Unterschiede gibt es lediglich in der Auswertung, der Anzahl der Punktrichter der Flugbewertung.

Im nationalen Bereich werden die Punkte nicht normiert und gehen unnormiert in die Wertung ein.

Weiterhin gibt es im nationalen Bereich keine Bonuspunkte um das Verhältnis Bau/Flug bei 50:50 zu halten.

Die Anzahl der Punktrichter in der Flugbewertung besteht aus 3 Punktrichtern und wird auf 5 Wertungen kumuliert, wobei die jeweils höchste und niedrigste Wertung gestrichen werden.

3.1 Punkteverteilung

Baubewertung: $3000 \text{ max} \times 50\% = 1500 \text{ max}$

Flugbewertung: $(3000 \text{ max} + 3000 \text{ max}) / 2 \times 50\% = 1500 \text{ max}$

Maximal erreichbare Punkte: $= 3000 \text{ max}$

Das aktuelle IJMC-Regelwerk der Scale-Klasse kann unter www.ijmc.net heruntergeladen werden.

4 Turboprop-Klasse

Die Turboprop-Klasse ist Regelgleich zur gleichnamigen IJMC-Klasse “**Turbo Prop Class**“ und unterliegt demselben Regelwerk. Unterschiede gibt es lediglich in der Auswertung, der Anzahl der Punktrichter der Flugbewertung.

Im nationalen Bereich werden die Punkte nicht normiert und gehen unnormiert in die Wertung ein. Die Anzahl der Punktrichter in der Flugbewertung besteht aus 3 Punktrichtern und wird auf 5 Wertungen kumuliert, wobei die jeweils höchste und niedrigste Wertung gestrichen werden.

4.1 Punkteverteilung

Baubewertung: $3000 \text{ max} \times 1/3 = 1000 \text{ max}$

Flugbewertung: $(3000 \text{ max} + 3000 \text{ max}) / 2 \times 2/3 = 2000 \text{ max}$

Maximal erreichbare Punkte $= 3000 \text{ max}$

Das aktuelle IJMC-Regelwerk zur Turboprop-Klasse kann unter www.ijmc.net heruntergeladen werden.

5 Basic-Scale-Klasse

Die Basic Scale-Klasse ist Regelgleich zur gleichnamigen IJMC-Klasse “**Basic Scale Demo Class**“ und unterliegt demselben Regelwerk. Unterschiede gibt es lediglich in der Auswertung, der Anzahl der Punktrichter der Flugbewertung.

Im nationalen Bereich werden die Punkte nicht normiert und gehen unnormiert in die Wertung ein. Die Anzahl der Punktrichter in der Flugbewertung besteht aus 3 Punktrichtern und wird auf 5 Wertungen kumuliert, wobei die jeweils höchste und niedrigste Wertung gestrichen werden.

Baubewertung: $1800 \text{ max.} \times 5/9 = 1000 \text{ max}$

Flugbewertung: $(3000 \text{ max} + 3000 \text{ max}) / 2 \times 2/3 = 2000 \text{ max}$

Maximal erreichbare Punkte $= 3000 \text{ max}$

Das aktuelle IJMC-Regelwerk zur Basic-Scale-Klasse kann unter www.ijmc.net heruntergeladen werden.

6 Sport - Klasse

6.1 Definition

Die Klasse Sport ist für den Wettbewerb mit kunstflugtauglichen Jetmodellen gedacht.

- Als Antrieb in der Sport Klasse sind Gasturbinen und Impeller-Antriebe zugelassen.
- Beschränkungen bzgl. der Modellmaterialien (z.B. GFK/CFK/Holz/Schaum/Druck) gibt es nicht.
- Jetmodellen die an einer Jet-WM teilgenommen haben, dürfen nicht in der Sport Klasse teilnehmen.
- Das maximale Gewicht des Modells beim Start (vollgetankt) sind **25 kg**.

6.2 Allgemeine Bestimmungen

Die Ausführung der Figuren ist den Bestimmungen des IJMC-Regelwerks (www.ijmc.net) in der aktuellen Fassung für kunstflugtaugliche Modelle (**aerobatic only**) zu entnehmen.

Jeder Flugdurchgang besteht aus 2 Pflicht- und 5 Wahlfiguren (Kunstflug).

Nach dem Start kann eine Trimmrunde geflogen werden. Die Trimmrunde muss angesagt werden. Es sind keine Leerflüge erlaubt.

Mit der ersten Wahlfigur legt der Pilot die Höhe für den Einflug in die Figuren (außer Figur 28, 31, 32 und 38) und den Abstand zu den Punktrichtern fest. Die Flugfiguren müssen in einem ununterbrochenen Flug in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden. Der Wettbewerbsteilnehmer darf nur einen Versuch zu jeder Flugfigur während des Fluges absolvieren.

Der Wettbewerbsteilnehmer hat zehn (10) Minuten Zeit, um seinen Motor anzulassen und seinen Flug durchzuführen. Die zehn (10) Minuten beginnen, wenn der Wettbewerbsteilnehmer die Erlaubnis erhält, seinen Antrieb zu starten. Die letzten Zwei (2) Minuten der Flugzeit wird dem Wettbewerbsteilnehmer mitgeteilt. Die Bewertung endet, wenn die zehn (10) Minuten Flugzeit abgelaufen sind.

Kann ein Teilnehmer wegen technischem Defekt nicht an der vorgesehenen Startreihenfolge zum Start antreten, oder nach Aufruf zum Start, gibt es keine Wiederholung, dies ist als Streichdurchgang einzustufen.

Kann ein Wettbewerbsteilnehmer nicht starten oder einen Flug nicht beenden und der Grund dafür liegt nach Meinung des Wettbewerbsleiters außerhalb der Kontrolle des Wettbewerbsteilnehmers (höhere Gewalt, schlechtes Wetter oder Sicherheit), so kann der Wettbewerbsleiter eine Wiederholung des Fluges gestatten. Der Wettbewerbsleiter entscheidet, wann die Wiederholung stattfindet. Bestehen irgendwelche Zweifel, sollte der Teilnehmer so bald wie möglich seinen Wiederholungsflug machen, damit bei nichtzutreffendem Grund für die Wiederholung das Protestverfahren anlaufen kann. Dieses Verfahren soll Verzögerungen beim Wettbewerbsabschluss durch spätes Nachstarten vermeiden. Es ermöglicht ebenfalls, dass die Wiederholungsflüge unter ähnlichen Wetterbedingungen stattfinden wie der ursprünglich vorgesehene Flug.

Das Modell muss ohne jede Hilfe starten und landen, das heißt, Handstarts sind nicht erlaubt. Wenn ein Teil des Modells während des Fluges abfällt, endet die Wertung in diesem Augenblick und das Modell muss sofort gelandet werden.

6.3 Figuren

Start	K=10
Wahlfigur 1	K= 15
Wahlfigur 2	K= 15
Wahlfigur 3	K= 15
Wahlfigur 4	K= 15
Wahlfigur 5	K= 15
Landeanflug und Landung (je 1/2)	K= 15

6.3.1 Pflichtfiguren

Im der Klasse Sport sind wie in den Bereichen Scale, Basic-Scale und Turboprop lediglich der Start und der Landeanflug mit Landung fest definierte Pflichtfiguren. Die genaue Figurendefinition befindet sich, wie die Wahlfiguren, im IJMC-Regelwerk in der aktuellen Fassung.

- Modelle ohne Fahrwerk können ohne weiteren Punktabzug parallel zur Piste auf dem Rasen gelandet werden.
- Das Rollen am Boden wird nicht gewertet.

6.3.2 Wahlfiguren

Von den drei zu fliegenden Durchgängen müssen mindesten zwei Durchgänge mit absolut verschiedenen Figuren geflogen werden. Zwei Durchgänge können annähernd oder gleich sein. Enthält ein Durchgang eine Figur die in einem weiteren Durchgang geflogen wurde gilt dieser Durchgang als gleich.

ACHTUNG! Ist der erste und der zweite Durchgang gleich oder gilt als gleich und es wird aus welchen Gründen auch immer kein dritter Durchgang geflogen wird nur der beste Durchgang gewertet.

- Es dürfen ausschließlich Akrobatik-Figuren ausführen als Wahlfiguren geflogen werden.
- Jede Wahlfigur kann nur einmal für den Flugdurchgang gewählt werden. Die 5 Wahlfiguren können beliebig aus den 6 Gruppen des IJMC-Regelwerks in der aktuellen Fassung gewählt werden. Es können mehrere Figuren aus einer Gruppe gewählt werden.

6.4 Flugwertung

Die Punktrichter vergeben Wertungen von maximal 10 Punkten mit 0,5 Punkt Abstufungen. Die maximal möglichen Punkte der Flugbewertung sind 3000 Punkte als Summe der beiden besten Punktrichterwertungen.

6.5 Gesamtwertung und Klassifizierung

Die Gesamtwertung, Klassifizierung und Platzierung für die Sport Klasse ist wie folgt:

Das Maximum an erreichbaren Punkten ist 3000.

Flugbewertung: $(3000 \text{ max} + 3000 \text{ max}) / 2 = 3000 \text{ max. erreichbare Punkte}$

7 Einsteiger-Klasse

7.1 Definition

Diese Klasse ist als Einstieg in die Wettbewerbe mit vorbildgetreuen Jetmodellen gedacht.

- in dieser Klasse sind als Antrieb nur E-Impeller zugelassen.
- Beschränkungen bzgl. der Modellmaterialien (z.B. GFK/CFK/Holz/Schaum/Druck) gibt es nicht.
- Modelle die an einer Jet-WM teilgenommen haben, dürfen nicht in der Einsteigerklasse teilnehmen.
- Piloten anderer Klassen dürfen nicht in der Einsteigerklasse teilnehmen
- Max. Gewicht des Modells beim Start sind **25 kg**.

7.2 Allgemeine Bestimmungen

Die Ausführung der Figuren ist den Bestimmungen des IJMC-Regelwerks (www.ijmc.net) in der aktuellen Fassung je nach Modelltyp (Kunstflugtauglich oder nicht kunstflugtauglich) zu entnehmen.

Jeder Flugdurchgang besteht aus 2 Pflicht- und 3 Wahlfiguren.

Nach dem Start kann ein Trimmflug geflogen werden. Der Trimmflug muss angesagt werden. Es ist ein Leer Flug pro Durchgang erlaubt. Dieser muss, wie der Trimmflug, angesagt werden

Mit der ersten Wahlfigur legt der Pilot die Höhe für den Einflug in die Figuren (außer Figur 28, 31, 32 und 38) und den Abstand zu den Punktrichtern fest. Die Flugfiguren müssen in einem ununterbrochenen Flug in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden. Der Wettbewerbsteilnehmer darf nur einen Versuch zu jeder Flugfigur während des Fluges absolvieren.

Der Wettbewerbsteilnehmer hat zehn (10) Minuten Zeit, um seinen Motor anzulassen und seinen Flug durchzuführen. Die zehn (10) Minuten beginnen, wenn der Wettbewerbsteilnehmer die Erlaubnis erhält, seinen Antrieb zu starten. Die letzten zwei (2) Minuten der Flugzeit wird dem Wettbewerbsteilnehmer mitgeteilt. Die Bewertung endet, wenn die zehn (10) Minuten Flugzeit abgelaufen sind.

Kann ein Teilnehmer wegen technischem Defekt nicht an der vorgesehenen Startreihenfolge zum Start antreten, oder nach Aufruf zum Start, gibt es keine Wiederholung, dies ist als Streichdurchgang einzustufen.

Kann ein Wettbewerbsteilnehmer nicht starten oder einen Flug nicht beenden und der Grund dafür liegt nach Meinung des Wettbewerbsleiters außerhalb der Kontrolle des Wettbewerbsteilnehmers (höhere Gewalt, schlechtes Wetter oder Sicherheit), so kann der Wettbewerbsleiter eine Wiederholung des Fluges gestatten. Der Wettbewerbsleiter entscheidet, wann die Wiederholung stattfindet. Bestehen irgendwelche Zweifel, sollte der Teilnehmer so bald wie möglich seinen Wiederholungsflug machen, damit bei nichtzutreffendem Grund für die Wiederholung das Protestverfahren anlaufen kann. Dieses Verfahren soll Verzögerungen beim Wettbewerbsabschluss durch spätes Nachstarten vermeiden. Es ermöglicht ebenfalls, dass die Wiederholungsflüge unter ähnlichen Wetterbedingungen stattfinden wie der ursprünglich vorgesehene Flug.

Das Modell muss ohne jede Hilfe starten und landen, das heißt, Handstarts sind nicht erlaubt. Wenn ein Teil des Modells während des Fluges abfällt, endet die Wertung in diesem Augenblick und das Modell muss sofort gelandet werden.

7.3 Baubewertung

7.3.1 Prüfung der Vorbildgetreue

Die Verantwortung für den Nachweiseinbringung der Vorbildgetreue liegt beim Teilnehmer. Er hat die erforderlichen Unterlagen vorzulegen und einen Nachweis zu erbringen, dass lediglich der Typ seines Modells im Original in dieser Lackierung existierte.

Der exakte Name und die Typenbezeichnung des betreffenden Flugzeugs müssen auf dem Anmeldebogen und in der Dokumentation zur „Prüfung der Vorbildgetreue“ angegeben sein.

7.3.2 Dokumentation

Um Punkte für den Bau vergeben zu können, muss der Teilnehmer die folgende minimale Dokumentation in der Größe DIN A4 Querformat an die Punktrichter geben:

- Drei farbige Bilder von 3-Seiten der Original Maschine, wobei min. eines davon die gewählte Lackierung zeigt
- Drei Seitenansicht des Originaltyps

Zur Prüfung der Farben wird auch eine veröffentlichte farbige Zeichnung, oder eine gedruckte Beschreibung der Farbdarstellung (z.B. jene von speziellen Scale-Modell Veröffentlichungen) akzeptiert. Es besteht auch die Möglichkeit, authentische Beschreibungen und/oder authentische Farbmuster vorzuweisen.

7.3.3 Bewertung der Vorbildtreue und Bauausführung

Die Bewertung wird aus einer minimalen Entfernung von 5 m zum nächsten Teil des Modells beurteilt.

Maximal stehen für die Baubewertung maximal **12 min** je Modell zur Verfügung.

Vorbildgetreue Seitenansicht	K=10
Vorbildgetreue Vorderansicht	K=10
Vorbildgetreue Draufsicht	K=10
Farbgebung	K=10
Markierungen	K=10

Es werden keine Bewertungen für die Vorbildgetreue des Fahrwerks und dessen Klappen und des Cockpits vorgenommen. Die Funktion von Rudern und Klappen wird nicht berücksichtigt. Die Punktrichter dürfen kein Teil des Modells messen.

Ablauf Baubewertung

Jeder Punktrichter vergibt für jeden Punkt gemäß 3.3 eine Punktzahl von 0-10 in 1/10-Punkte Schritten. Diese Punkte werden mit dem entsprechenden K- Faktor (gemäß 3.3) multipliziert. Die Punkte aller drei Punktrichter werden addiert, um die gesamten Baupunkte zu ergeben. Unter Anwendung des K-Faktors sind dies max. 1500 Punkte. Diese Punkte können nur zur Gesamtwertung herangezogen werden, wenn das Modell einen offiziellen Flug absolviert hat (d.h. das Modell vom Boden abhebt und Flugwertungspunkte erhält).

7.4 Flugbewertung

7.4.1 Figuren

- Start K= 10
- Wahlfigur 1 K= 10
- Wahlfigur 2 K= 10
- Wahlfigur 3 K= 10
- Landeanflug und Landung (je 1/2) K= 10

7.4.2 Pflichtfiguren

Im der Einsteiger-Klasse sind wie in den Bereichen Scale, Basic-Scale, Turboprop und Sport lediglich der Start und der Landeanflug mit Landung fest definierte Pflichtfiguren. Die genaue Figurendefinition befindet sich, wie die Wahlfiguren, im IJMC-Regelwerk in der aktuellen Fassung.

- Der Einsatz von Startwagen und Katapulten ist erlaubt. In diesen Fällen ist für den Start ein Punktabzug von
- ca. 50% vorgesehen. Ist die Startmethode vorbildgerecht, werden keine Punkte abgezogen.
- Modelle ohne Fahrwerk können ohne weiteren Punktabzug parallel zur Piste auf dem Rasen gelandet werden.
- Nicht kunstflugtaugliche Vorbilder dürfen keine Akrobatik-Figuren ausführen
- Das Rollen am Boden wird nicht gewertet.

7.4.3 Wahlfiguren

Von den drei zu fliegenden Durchgängen müssen mindesten zwei Durchgänge mit absolut verschiedenen Figuren geflogen werden. Zwei Durchgänge können annähernd oder gleich sein. Enthält ein Durchgang eine Figur die in einem weiteren Durchgang geflogen wurde gilt dieser Durchgang als gleich.

ACHTUNG! Ist der erste und der zweite Durchgang gleich oder gilt als gleich und es wird aus welchen Gründen auch immer kein dritter Durchgang geflogen wird nur der beste Durchgang gewertet.

- Es dürfen ausschließlich Figuren als Wahlfiguren geflogen werden die dem Original entsprechen
- Jede Wahlfigur kann nur einmal für den Flugdurchgang gewählt werden. Die 3 Wahlfiguren können beliebig aus den 6 Gruppen des IJMC-Regelwerks in der aktuellen Fassung gewählt werden. Es können mehrere Figuren aus einer Gruppe gewählt werden.

7.4.4 Flugwertung

Die Punktrichter vergeben Wertungen von maximal 10 Punkten mit 0,5 Punkt Abstufungen. Die maximal möglichen Punkte der Flugbewertung sind 1500 Punkte als Summe der beiden besten Punktrichterwertungen.

7.4.5 Gesamtwertung und Klassifizierung

Die Gesamtwertung, Klassifizierung und Platzierung der Einsteiger-Klasse werden wie folgt bestimmt:

Addition der Baubewertungspunkte x 25% und der Flugwertungspunkte x 75%). Das Maximum an erreichbaren Punkten ist 1500.

Baubewertung:	1500 max	x	1/3	=	500 max
Flugbewertung:	(1500 max + 1500 max) / 2	x	2/3	=	1000 max
Maximal erreichbare Punkte				=	1500 max